

Inhalt

Einleitung	7
----------------------	---

I. BEGRIFFE UND BILDER

ULRICH STADLER

Vom Liebhaber der Wissenschaft zum Meister in der Kunst. Über die verworrene Begriffsgeschichte des Virtuosen im England und Deutschland des 17. und 18. Jahrhunderts	19
---	----

ANDREAS BEYER

Virtuosität. Anmerkungen zur Vorgeschichte des Begriffs in der Bildenden Kunst	36
---	----

II. KOORDINATEN UND KONTEXTE

GÜNTER OESTERLE

Imitation und Überbietung. Drei Versuche zum Verhältnis von Virtuosität und Kunst	47
--	----

MICHAEL GAMPER

Der Virtuose und das Publikum. Kulturkritik im Kunstdiskurs des 19. Jahrhunderts	60
---	----

HERMANN GOTTSCHESKI

Die Klaviervirtuosität und ihre Krise um 1840. Drei Innenansichten	83
---	----

HANS-GEORG VON ARBURG

(An)Gewandte Künste. Virtuosität als Problem der Ästhetik im technischen Zeitalter zwischen Idealismus und Historismus.	102
---	-----

III. FIGUREN UND FIGURATIONEN

DOMINIK MÜLLER

Dubiose Virtuosen bei E. T. A. Hoffmann 129

HANS-JÜRGEN SCHRADER

Naive und sentimentalische Kunsterzeugung.

Grillparzers *Armer Spielmann* und einige seiner Brüder
als verhinderte Virtuosen 147

ULRIKE TANZER

»'s Komödispiel'n is aber keine Kunst,

es is eine reine Comödispielerey«.

Zu Kunst und Künstlerfiguren in Nestroys Werk 172

GESA VON ESSEN

»... wie eine melodische Agonie der Erscheinungswelt«.

Literarische und feuilletonistische Liszt-Paraphrasen
aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts 187

FABIAN LAMPART

Figurationen kreativer Virtuosität bei Liszt, Wagner und Nietzsche . . 217

IV. KRITIK UND KRISE

KONSTANZE FLIEDL

Das ist die Kunst mir nicht wert.

Virtuositätskritik um 1900 235

THOMAS FRIES

Der Jongleur als Erzähler, der Erzähler als Jongleur.

Walter Benjamin, *Rastelli erzählt* 250

Über die Autorinnen und Autoren 270